

# Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 19. Dezember 2019

**1176.**

**Grün Stadt Zürich, Sechseläutenplatz, Baumersatz, gebundene Ausgaben**

**IDG-Status: öffentlich**

## **1. Zweck der Vorlage**

Die Neugestaltung des Sechseläutenplatzes erfolgte nach Fertigstellung der Tiefgarage Parkhaus Opéra im Zeitraum von 2011 bis 2014. Im grosszügig angelegten Stadtplatz, der mit silbergrauem Quarzit ausgelegt ist, befinden sich fünf Bauminseln mit 49 Tulpenbäumen und Roteichen. Ende 2017 wurden teils grosse Vitalitätsmängel an den Bäumen festgestellt. Mit dem vorliegenden Projekt sollen die Wachstumsbedingungen für die Bäume mit baulichen Massnahmen verbessert werden, um einen langfristig alterungsfähigen Baumbestand zu ermöglichen.

## **2. Ausgangslage**

Die Platzfläche beinhaltet in Richtung Bellevue fünf Bauminseln mit total 49 Tulpenbäumen bzw. Roteichen. Zwei weitere Bauminseln mit total 7 Bäumen befinden sich vor dem Opernhaus und sind nicht Bestandteil des Projekts. Seit Ende 2017 wurden Vitalitätsmängel an total 33 der 49 Bäume festgestellt. Weitere Untersuchungen durch Baumspezialistinnen und -spezialisten ergaben folgende Beurteilung: Von den 49 Bäumen erwiesen sich 16 Bäume als vital, 14 Bäume als bedingt vital, 7 Bäume absterbend und 12 Bäume als bereits abgestorben. Es zeigte sich, dass die Planungs- und Bauarbeiten damals richtig durchgeführt wurden und auch die gelieferte Pflanzenqualität ausreichend war. Es liegt nicht ein einzelner Mangel vor, der für den Vitalitätsverlust verantwortlich ist. Es handelt sich vielmehr um ein Zusammenwirken von mehreren Faktoren:

- Der Grundwasserspiegel liegt im Umkreis der Tiefgarage (Parkhaus Opéra) wesentlich tiefer als ursprünglich angenommen. Dadurch steht den Baumwurzeln weniger Wasser durch Kapillarwirkung zur Verfügung als erwartet.
- Die ausserordentlich intensive Nutzung des Sechseläutenplatzes führt zu einer erheblichen Verdichtung des Kiesbodens in den fünf Bauminseln. Dies wirkt sich negativ auf die Bodenbelüftung und das Versickern des Oberflächenwassers aus. Eine Bewässerung der Bäume ist praktisch unmöglich geworden.
- Der Hitzesommer 2018 und die mit dieser einhergehenden langanhaltenden Trockenheit hat die bestehenden Probleme verschärft. Beim Sechseläutenplatz handelt es sich für Bäume um einen «Extrem-Standort».

Für die Ausarbeitung des Projekts wurde mit VTE-Verfügung 139 vom 25. Juni 2019 ein Projektierungskredit von Fr. 125 000.– bewilligt.

## **3. Projekt «Sechseläutenplatz, Baumersatz»**

Für gute Wuchsbedingungen werden die Baumgruben mit einem speziellen Baums substrat verfüllt. Da alle im Markt erhältlichen Baums substratmischungen Vor- und Nachteile aufweisen, wurde in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Forschungsgruppe Pflanzenverwendung, eine auf den Standort abgestimmte Substratmischung entwickelt. Es handelt sich um eine strukturstabile Mischung, welche im Wesentlichen die grossen Trittbelastungen auffängt und dafür sorgt, dass die Baumwurzeln in die Tiefe wachsen. Belüftungsrohre sorgen für den wichtigen Gasaustausch. Bewässerungseinrichtungen ermöglichen künftig die manuelle Bewässerung der Bäume nach Bedarf. Um den Wurzelbereich

zusätzlich zu schützen, erhält jeder Baum einen Schutzrost. Total müssen 29 Bäume durch neue ersetzt werden. Die verbleibenden 20 Stück werden während der Bauarbeiten aufwendig geschützt. Bei einzelnen ist ein Verpflanzen unumgänglich. Diese werden durch eine ausgewiesene Baumschule ausgegraben und bis zur Neupflanzung gepflegt.

#### 4. Termine, Bauausführung

Aufgrund der unterschiedlichen Pflanzgrössen und Vitalitätszustände der Bäume wird ein Vorgehen pro Bauminsel erforderlich. Dies ermöglicht ein etappenweises Vorgehen und nimmt nur wenig Platz in Anspruch. Geplante Bauzeit ist von Januar 2020 bis April 2020. Aufgrund der Belegung des Platzes durch Veranstaltungen sind die Pflanzarbeiten der neuen Bäume im Herbst 2020 vorgesehen.

#### 5. Ausgaben

Gemäss Kostenvoranschlag belaufen sich die Kosten für den Baumerersatz mit Standortverbesserung auf dem Sechseläutenplatz auf Fr. 1 945 225.– inklusive Projektierungskredit in Höhe von Fr. 125 000.– und Mehrwertsteuer (Preisstand 1. April 2019). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

BKP 40	Terraingestaltung	Fr.	230 000.–
BKP 42	Gartenanlagen inkl. Ausstattungen	Fr.	647 000.–
BKP 46	Trassenbauten	Fr.	563 000.–
BKP 49	Honorare inkl. Projektierungskredit	Fr.	221 500.–
BKP 52	Dokumentation	Fr.	30 000.–
Zwischentotal		Fr.	1 691 500.–
BKP 61	Zuschlag Bauherrschaft 5 %	Fr.	84 575.–
Total Anlagenkosten		Fr.	1 714 650.–
BKP 62	Unvorhergesehenes 10 %	Fr.	169 150.–
<b>Gesamttotal, inkl. MWST</b>		<b>Fr.</b>	<b>1 945 225.–</b>

#### 6. Finanzierung, Folgekosten

Investitionskosten Fr. 1 945 225.–

Kapitalfolgekosten:

- Verzinsung 1,75 %*	Fr.	34 041.–
- Abschreibungen (Abschreibungsdauer 40 Jahre)	Fr.	48 631.–
Zusätzliche betriebliche Folgekosten für erhöhte Baumpflege (geschätzt)	Fr.	20 000.–
<b>Total, inkl. MWST</b>	<b>Fr.</b>	<b>102 672.–</b>

\* Zinssatz für «Guthaben der Stadt» gemäss STRB Nr. 279/2018.

#### 7. Gebundenheit der Ausgaben

Mit Gemeindebeschluss vom 23. September 2012 wurde die Abstimmungsvorlage «Sechseläuten-/Theaterplatz: Neugestaltung und Velomassnahmen, Objektkredit von 17,203 Millionen Franken» angenommen. Bestandteil des Projekts waren neben der Platzgestaltung fünf Kiesflächen mit 51 Bäumen. Für die Realisierung der Bauminseln waren Fr. 440 000.– veranschlagt. Aus heutiger Sicht erweist sich die damalige Planung der Bauminseln als nicht nachhaltig. Wenige Jahre nach Abschluss der Bauarbeiten müssen 29 Bäume der letztlich 49 gepflanzten Bäume ersetzt werden. Um das Gestaltungskonzept des Sechseläutenplatzes aufrechterhalten zu können, müssen deshalb Massnahmen ergriffen werden, die die Standortbedingungen der Bäume verbessern. Mit der Verfüllung von speziellem Baums substrat, der Installation von Belüftungsrohren und Bewässerungseinrichtungen sowie der Verlegung von Schutzrosten werden die notwendigen Voraussetzungen für einen alterungsfähigen Baumbestand geschaffen. Die Arbeiten dienen folglich der Erneuerung vorhandener Anlagen. Sach-

werte sind stets so zu unterhalten, dass ihre Substanz und Gebrauchsfähigkeit erhalten bleiben. Es besteht weder sachlich, zeitlich noch örtlich ein erheblicher Entscheidungsspielraum. Die dadurch verursachten Kosten sind deshalb gebundene Ausgaben i. S. v. § 103 Abs. 1 Gemeindegesetz (LS 131.1).

## **8. Zuständigkeit, Budgetnachweis**

Für die Bewilligung von gebundenen, budgetierten Ausgaben über einer Million Franken ist der Stadtrat zuständig (Art. 39 lit. c Geschäftsordnung des Stadtrats [AS 172.100]).

Die Ausgaben sind im Budget 2020 eingestellt und im Finanz- und Aufgabenplan 2020–2023 vorgemerkt.

Auf Antrag des Vorstehers des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements beschliesst der Stadtrat:

1. Für das Projekt «Sechseläutenplatz, Baumersatz» werden gebundene Ausgaben von Fr. 1 945 225.– bewilligt (Preisbasis 1. April 2019).
2. Die Ausgaben sind dem Konto (3570) 55028200, Ersatz von Strassenbäumen: Sammelkonto, 5010 00 000, Strassen/Verkehrswege (Innenauftrag 357051010030, Sechseläutenplatz Baumersatz; Sachkonto 501000001) von Grün Stadt Zürich zu belasten.
3. Grün Stadt Zürich wird mit der Realisierung beauftragt.
4. Mitteilung an die Stadtpräsidentin, die Vorstehenden des Finanz-, des Tiefbau- und Entsorgungs-, des Hochbaudepartements, des Departements der Industriellen Betriebe, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten, die Stadtentwicklung, Liegenschaften Stadt Zürich, das Tiefbauamt, ERZ Entsorgung und Recycling Zürich, Grün Stadt Zürich, das Amt für Städtebau und das Elektrizitätswerk.

Für getreuen Auszug  
die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti